

Opfer am Erscheinungsfest,

Montag, 6. Januar 2014

Erlass des Oberkirchenrates
vom 29. November 2013 AZ 52.13-3 Nr. 182

Das Opfer am Erscheinungsfest ist für Aufgaben der Weltmission bestimmt.

Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie die vielfältigen Projekte von Missionsorganisationen, die mit der Württembergischen Landeskirche zusammenarbeiten. Dazu gehören unter anderem die Evangelische Mission in Solidarität (EMS) und freie Missionswerke der Württembergischen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Weltmission (WAW).

So engagiert sich zum Beispiel das Deutsche Institut für Ärztliche Mission (Difäm) beim Aufbau eines Gesundheitssystems im Kongo, der EJW Weltdienst unterstützt die Aktion, „Tee und Theater gegen Gewalt in Nigeria“, „Licht im Osten“ versorgt Gefangene mit Bibeln, und die EMS fördert die theologische Ausbildung in Indien.

Ihr Opfer heute ist ein Zeichen für die über alle Grenzen und Kulturen strahlende Herrlichkeit Gottes.

Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! (Jesaia 60,1)

Dr. h. c. Frank O. July
Landesbischof

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2013-12-10
POSTFACH 10 13 42
Telefon 0711 2149-0
Sachbearbeiter - Durchwahl
KR Dr. Kümmerle - 516
E-Mail: Andreas.Kuemmerle@elk-wue.de

AZ 52.13-3 Nr. 182/1.2

An die
Evang. Pfarrämter,
über die Evang. Dekanatämter
- Dekaninnen und Dekane,
Schuldekaninnen und Schuldekane –
und landeskirchliche Dienststellen,
Kirchenpflegen und Bezirksamtsstellen

Den Mitgliedern der Württ. Evang. Landessynode z.K.

In Württemberg wird das Erscheinungsfest als Tag der Weltmission gefeiert. Mit zahlreichen Kirchen und Missionsorganisationen weltweit ist die Württembergische Landeskirche vernetzt. Ökumenische Partnerschaften prägen unser kirchliches Leben. Weltmission ist unsere gemeinsame Aufgabe geworden. Dies soll im Gottesdienst am 6. Januar deutlich werden. Dazu einige Anregungen:

- Immer mehr Christen aus anderen Ländern wohnen unter uns. Sie können im Gottesdienst mitwirken und über missionarische Aktivitäten in ihren Heimatkirchen und bei uns in Deutschland berichten.
- Bitten Sie Gemeindeglieder, die im Bereich der Mission mitarbeiteten, um einen Beitrag im Gottesdienst.
- Nutzen Sie den beiliegenden Gottesdienstvorschlag mit Lesepredigt, der auch als pdf-Datei heruntergeladen werden kann.
- Die Prädikantenpredigten zum 6. Januar gehen ebenfalls auf die Weltmission ein.

Die Prälaturpfarrer und die Mitarbeitenden des Dienstes für Mission, Ökumene und Entwicklung (DiMOE) stehen für weitere Beratung gerne zur Verfügung.

Der Opferertrag ist möglichst umgehend - bis spätestens Mitte Februar 2013 - über die Bezirksamtsstellen an die Kasse des Oberkirchenrats weiterzuleiten.

Das Opfer am Erscheinungsfest ist ein landeskirchliches Sonderopfer und wird nicht auf das „Opfer für Weltmission“ (vgl. das Aufgabenheft Mission – Ökumene – Kirchlicher Entwicklungsdienst) angerechnet. Die so genannte Halbbatzenkollekten und andere spezielle Opfer einzelner Gemeindeglieder für Missionsgesellschaften können nicht mit dem landeskirchlichen Opfer verrechnet werden, da sie direkt an die entsprechenden Werke abgeführt werden. Wir bitten die Pfarrämter, weiterhin den Dienst der Sammlerinnen und Sammler für die Mission zu unterstützen.

Rupp
Direktorin

Anlagen

- Ausgearbeiteter Gottesdienstvorschlag mit Lesepredigt
- Epiphantias-Grußkarten der EMS. Zusätzliche Karten (Einzelpreis: 60 Cent bei größerer Stückzahl Mengenrabatt) können bei der Evangelischen Mission in Solidarität (EMS), Vogelsangstraße 62, 70197 Stuttgart, Tel. 0711/63678-71 oder 72 bestellt werden.
- Mehrfertigungen ohne die Beilagen an die gewählten Vorsitzenden der Bezirkssynoden und Kirchengemeinderäte und an die Kirchenpflegen